



Sommer Rhapsodie im Garten Die geförderten Hilfsorganisationen

Ziel der Veranstaltungsreihe „Sommer Rhapsodie im Garten“ ist eine möglichst breit gestreute und rasche Unterstützung hauptsächlich heimischer Künstlerinnen und Künstler. Daher wurden zusätzlich zu den Acts, deren Gagen von der Stiftung Fürst Liechtenstein zur Gänze übernommen werden, auch zwei Organisationen ausgewählt, denen die Eintrittsgelder zu Gute kommen.

KÜNSTLER HELFEN KÜNSTLERN

Das relativ kleine Künstlerheim in Baden (bis zu 28 Pensionäre) ist, wenn überhaupt, nur vergleichbar mit der berühmten großen „Casa Verdi“ in Mailand – dem von Giuseppe Verdi gestifteten Heim für alte Opernkünstler. Im Unterschied zur „Casa Verdi“ ist das Künstlerheim in Baden für alle im Kunstbereich tätigen Menschen offen, also sowohl für BühnenkünstlerInnen, als auch für SchriftstellerInnen, MusikerInnen, bildende KünstlerInnen, Filmschaffende, ArtistInnen uvm.

Das Hauptaugenmerk gilt den alten, oft einsamen, teils auch bedürftigen Kolleginnen und Kollegen. Ihnen soll eine liebevolle Betreuung in einer gleichgesinnten Umgebung geboten werden.

Das Badener Heim wird nach sozialen Gesichtspunkten geführt, ein großer Teil der Heimerhaltungskosten wird vom Verein *Künstler helfen Künstlern*, also von den noch aktiven KünstlerInnen, getragen. Leider reichen diese Mittel bei weitem nicht aus, um den reibungslosen Betrieb aufrecht zu erhalten.

Mit den verschiedensten Unternehmungen, wie z.B. dem jährlichen Flohmarkt im Künstlerheim, dem Prominenten-Trabrennen, Soireen mit berühmten Kolleginnen und Kollegen (z.B. Gruberova, Domingo, Hampson, Feidman, Fendrich, Heltau uva.), die sich unentgeltlich für die gute Sache zur Verfügung stellen, sowie kleineren Subventionen wird das Budget mit großen Mühen aufgebessert.

Mehr Informationen unter: www.kuenstlerheim-baden.at

SUPERAR ÖSTERREICH

Superar (lat. für „Grenzen überwinden“, „über sich hinauswachsen“) ist eine Initiative für mehr Musik und Tanz im täglichen Leben von Kindern und jungen Menschen. Gegründet im Jahr 2009 als unabhängiger Verein von dem Wiener Konzerthaus, den Wiener Sängerknaben und der Caritas der Erzdiözese Wien, will Superar Kinder und Jugendliche durch intensive, kostenfreie, hochwertige und langfristige Musik- und Tanzausbildung in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützen und ihr Leben durch Kultur bereichern.

Superar wirkt integrativ und motivierend; gemeinsames Musizieren schärft die Sinne für Toleranz und Teamarbeit und schafft ein Gefühl der Gemeinschaft. Die Vision der Initiative ist die Stärkung des Einzelnen und der Gesellschaft über musikalische Bildung.

Superars Erfahrungen basieren auf Musikvermittlung durch MusikerInnen in Schulen, außerschulischen Programmen und Workshops, sowie auf eigenen Konzertveranstaltungen und Auftritten mit Partnern. Derzeit singen und musizieren in Österreich 2.000 Kinder in Superar-Programmen, knapp 1.000 Kinder werden in den Superar-Programmen in sechs weiteren europäischen Ländern kostenfrei unterrichtet. Das Repertoire baut auf klassische Musik, es wird auch möglichst vielsprachig gesungen. Durch Konzerte in renommierten Häusern wird den Teilnehmenden und ihren Angehörigen der Zugang zu etablierten Kulturinstitutionen ermöglicht. Ein jährlicher Höhepunkt ist das Jahreskonzert im Großen Saal des Wiener Konzerthauses.

Mehr Informationen unter www.superar.eu